

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 33 (1960)

Heft: 11

Artikel: Erster zentraler Sektionswettkampf : des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen vom 1./2. Oktober 1960

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-517411>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bemerkung zur Lösung Frage 5 (1. Serie) in der September-Nummer unseres Fachorgans: Es ist uns bekannt, dass im April 1960 im «Der Fourier» ein Gerichtsurteil veröffentlicht wurde, welches über einen Fourier, der eine Rechnung auf Kuhfleisch ausstellen liess, obwohl er Schweinefleisch bezogen hatte, gefällt wurde. In diesem Urteil wird gesagt, dass der Fehlbare gegen Ziff. 141 des VR verstossen habe. In unserer Lösung haben wir diese Ziffer bewusst nicht aufgeführt, denn so wie unsere Frage gestellt ist, können der Beantwortung einzig VR Ziff. 142 und VR Ziff. 181 (d) zugrunde gelegt werden. Nachdem wir für die Antwort VR Ziff. 141 keine Fehlpunkte in Abzug gebracht und auch keine Gutpunkte ausgesetzt haben, kommt kein einziger Wettbewerbsteilnehmer zu Schaden. Hingegen sind die Ziffern VR 142 und 181 derart klar, dass sie beide in der Antwort zu erwähnen waren. -er.

Erster zentraler Sektionswettkampf

des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen vom 1. / 2. Oktober 1960



Zum erstenmal gewann die Sektion Zürich den Sektionswanderpreis

Ein begeisterter Teilnehmer der Sektion Bern umschreibt den ersten zentralen Sektionswettkampf wie folgt:

Er ist vorbei, unser flott organisierter zentraler Wettkampf. Um 13.30 Uhr traten wir an und harreten der Dinge, die da kommen sollten. Startnummernfassen wie Sportgrössen. Ex-Kleider, wobei sich allerdings die Röhrliosen mit gewissen ... bäuchen nicht vereinbaren liessen.

Gestartet wurde mit Karte und Bussole, eine Patrouille nach der andern in die wunderbare Herbstlandschaft hinaus. Nach zwei Posten (Distanzenschätzen

und Beobachtungen) war das nächste Ziel der Schiessplatz «Gehren». Dieser liegt in einer wirklich lieblichen Gegend, ganz abseits vom Verkehr, wie übrigens die ganze Laufstrecke von 7 km. Das Schiessen mit dem Zielfernrohrkarabiner warf automatisch die Frage auf: wie kann man ein solches Ding beim «Obligatorischen» aufsetzen?

Weiter — nach einem Kroki — einen Hang hinauf zum Handgranatenwerfen (Imitation).

Mitten im schönen Wald an Punkt 492 vorbei, oder besser nicht vorbei, denn dort war eine Feldküche zu beurteilen. Ein sicherer Mangel war wohl der, dass man sich an den leeren Gamellen nicht satt essen konnte. Waren da noch fünf Dosen mit weissen, gelben und braunen Sachen drin. Leider musste man den Inhalt erraten, denn irrtümlicherweise fehlten die Etiketten mit den Inhaltsangaben, was uns die Aufgabe sehr erschwerte.

Bei zunehmender Abenddämmerung hatten die Wettkämpfer unter einer Laterne aus unserer Fachküche (VR) noch verschiedene Gerichte (fachtechnische Aufgaben) zu verdauen. Nächste Aufgabe: Marschieren Sie auf Koordinate sowieso, bitte Karte abgeben. Aber wir hatten schon erraten: Kaserne Aarau. «Innerer Dienst», Nachtessen, Ausgang bis . . . ich hatte nicht richtig verstanden, und andere offenbar auch nicht.

Am Sonntagvormittag erwartete uns noch einmal eine Überraschung: das Pistolenschiessen, das für die meisten unter uns neu war. Wir waren jedoch gelehrige Schüler, das bewiesen unsere Erfolge.

Gegen 12.00 Uhr Entlassung mit dem Gedanken, wertvolle und in jeder Beziehung wirklich schöne Stunden verlebt zu haben.

Es sei allen Teilnehmern für das gute Gelingen unseres ersten derartigen Anlasses ein Kränzlein gewunden. — Rangliste siehe nächste Seite. (Bn.)

Patrouillenrangliste

		Rang	Ptr.	Namen	Sektion	1	2	3	4	5	6	7	Total Pt.
Kat. 1 (Auszug)	*	1.	13	Ruckstuhl / Schneider	Aargau	6	3	15.3	3	5	40	20	92.3
	*	2.	14	Waldvogel / Kellenberg	Ostschweiz	4	2	13.7	4	9	38	20	90.7
	*	3.	7	Kaufmann / Steffen	Bern	4	1	10.5	4	9	42	20	90.5
	*	4.	25	Weiersmüller / Moser	Zürich	4	3	13.6	4	6	36	20	86.6
	*	5.	1	Liniger / Jost	Bern	7	2	14.5	1	9	38	15	86.5
	*	6.	17	Baumann / Windler / Pier.	Bern	6	1	16.3	5	6	42	10	86.3
		7.	12	Gasser / Lanzendörfer	Bern	11	2	9.2	4	7	38	15	86.2
		8.	32	Krähenbühl	Bern	5	2	8.2	2	6	42	20	85.2
		9.	9	Brunner / Schär	Ostschweiz	5	1	15.6	4	4	34	20	83.6
		10.	22	Tschanz / Hostettler	Bern	6	3	11.5	5	6	32	20	83.5
		11.	21	Moll / Arber	Solothurn	6	0	14.9	2	5	35	20	82.9
		12.	26	Walter / Willi	Solothurn	9	0	10.1	4	8	35	15	81.1
		13.	29	Dubois / Gross	Solothurn	5	3	12.3	4	6	28	20	78.3
		14.	2	Huber / Stirnemann	Aargau	5	3	7.4	1	8	34	20	78.4
		15.	5	Hausammann / Kuhn	Zürich	10	3	9	5	6	28	15	76
		16.	15	Frank / Erne	Zürich	4	1	7.4	3	7	38	15	75.4
		17.	4	Döring / Bachmann	Ostschweiz	6	1	16.1	4	0	38	10	75.1
		18.	24	Glättli / Knupp	Ostschweiz	2	0	10.4	4	8	35	15	74.4
		19.	19	Stillhart / Schärer	Ostschweiz	3	0	14.5	5	0	36	15	73.5
		20.	30	Kessler / Enzler	Zentralschweiz	8	3	10	3	6	33	10	73
		21.	3	Gruber / Müller	Graubünden	7	2	9.7	2	9	16	15	60.7
Kat. 2 (Landwehr)	*	1.	10	Massügger / Rammes	Zürich	12	3	14.1	3	4	40	20	96.1
		2.	8	Sager / Schiebel	AG / GR	6	2	15.6	5	7	40	20	95.6
	*	3.	20	Alder / Huber	Zürich	5	3	16.4	3	8	36	20	91.4
	*	4.	16	Fröhlicher / Klenzi	Solothurn	5	3	15.9	3	8	36	20	90.9
		5.	28	Hauser / Dutli	Zürich	4	0	14.3	5	9	38	20	90.3
		6.	11	Studer / Gschwind	Solothurn	4	1	14.9	5	7	36	20	87.9
		7.	6	von Arx / Walser	Solothurn	6	1	6.1	4	5	42	20	84.1
		8.	31	Meier / Rast	Zentralschweiz	7	2	9	4	4	35	20	81
		9.	23	Suter / Zimmerli	Aargau	6	3	14.8	5	9	22	20	79.8
		10.	27	Meister / Landis	Zürich	5	2	13.5	5	8	23	15	71.5
		11.	18	Walter / Achermann	Aargau	0	3	10.5	2	8	32	10	65.5

Legende

1 = Distanzschützen
2 = Beobachten
3 = Schiessen

4 = Wurfkörperschiessen

5 = Kochstelle und Lebensmittelbeurteilung

6 = fachtechnische Aufgaben

7 = Laufzeit

Sektionsrangliste

1. Sektion Zürich (Wanderpreis); 2. Bern; 3. Aargau; 4. Solothurn und Ostschweiz; 5. Zentralschweiz; 6. Graubünden.

Damit gehört der erste zentrale Sektionswettkampf der Vergangenheit an. Für den nächsten Wettkampf aber wollen wir heute schon bei unseren Kameraden werben. Die Devise aller Sektionen soll lauten: Doppelt soviel Patrouillen am Sektionswettkampf 1961!

W.H.